

Wetterbeobachtung

Für die Wetterbeobachtung brauchst du Messgeräte. Du kannst schon mit einem einzigen Gerät Beobachtungen machen. Aber: Je mehr du zur Verfügung hast, desto umfangreicher können deine Messungen werden. Die Messgeräte dürfen nicht der direkten Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden. Sie sollten im Garten oder im Schulhof mehrere Meter von Gebäuden entfernt, mindestens 1,20 m über dem Erdboden aufgestellt werden.

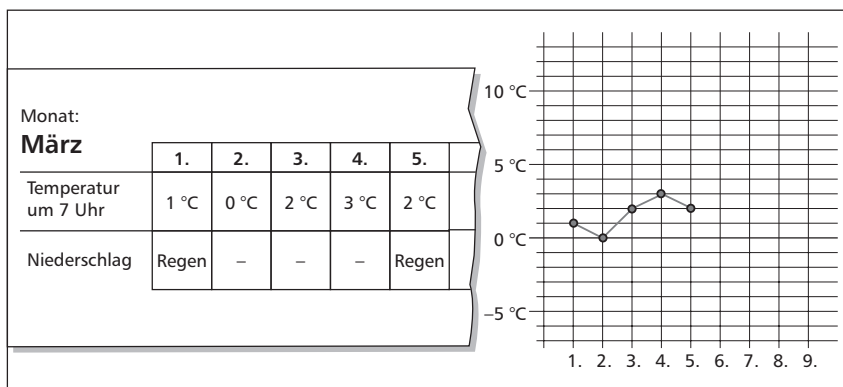


Abb. 1: Stelle eine Tabelle zusammen, in welche du dann die Wetterwerte einträgst. Wenn du mehrere Wetterwerte (z.B. einige Tage lang) gesammelt hast, kannst du ein Diagramm zeichnen.

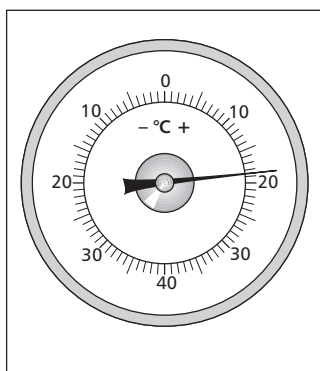


Abb. 2: Außenthermometer

Die Lufttemperatur misst man mit einem Thermometer in °C (Grad Celsius).

Um vergleichbare Werte ablesen zu können, muss das Thermometer im Schatten stehen.

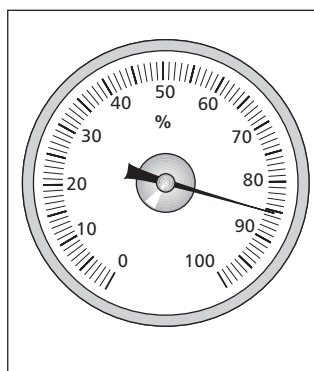


Abb. 5: Hygrometer

Der unsichtbare Wasserdampf in der Luft wird mit einem Hygrometer (Feuchtigkeitsmesser) gemessen.

Hygrometer zeigen meist Prozentwerte an.

Beispiele: Das Hygrometer zeigt 100%, wenn die Luft sehr feucht ist und keinen Wasserdampf mehr aufnehmen kann; 10% bedeutet sehr trockene Luft.

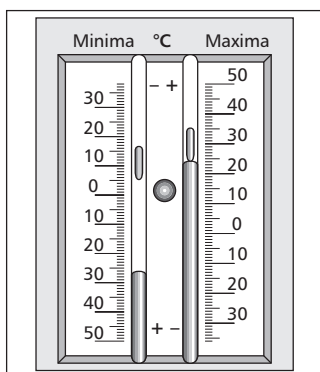


Abb. 3: Minimax-Thermometer

Ein Minimax-Thermometer zeigt die höchste und die niedrigste Temperatur, die seit der letzten Beobachtung erreicht wurde.

Nach jeder Messung stellst du das Thermometer durch einen Knopfdruck wieder neu ein.

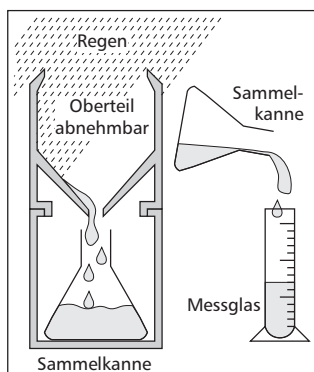
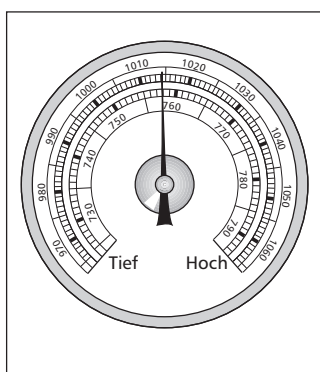


Abb. 6: Niederschlagsmesser

Mit einem Messglas, das Millimeter anzeigt, kannst du die Niederschlagsmengen feststellen.

Schnee muss vor dem Messen aufgetaut werden.

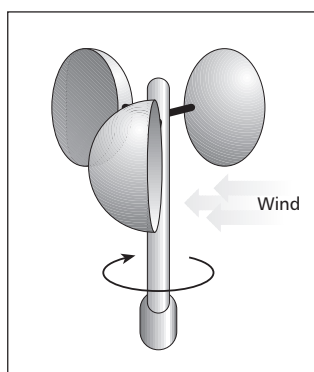
Abb. 4: Barometer



Das Barometer zeigt den Luftdruck an. Hoher Luftdruck („Hoch“) bedeutet Schönwetter, niedriger Luftdruck („Tief“) zeigt Schlechtwetter an.

Mit dem Barometer kannst du das Wetter der nächsten Stunden vorhersagen. Beispiel: Bei „steigendem“ Barometer kommt Schönwetter.

Abb. 7: Schalenkreuz



Die Windstärke misst man meist mit einem Schalenkreuz (Anemometer). Du kannst die Windstärke aber auch mit einer Windstärkentabelle bestimmen (Schülerband S. 22).

Die Windrichtung, aus der der Wind kommt, kannst du mit einem Windsack oder mit einer Windfahne feststellen.